

	Ettore Rossi	Kursraum 1	Kursraum 4	Foyer	Kursraum 2, 3 und Ettore Rossi	
08.00-09.30	Begrüßungskaffee			Ausstellung, Pausen	POSTER	
09.30-09.40	Begrüßung					
	U.von Allmen Direktor Pflege/MTT, Insel Gruppe M. Brodmann-Mäder, Leitende Ärztin Notfallzentrum, Inselspital Bern					
09.40-10.20	Keynote 1					
	Über den Zaun schauen ohne Konflikte – wie geht das?!					
	T. Wehner, ETH Zürich, Arbeits- & Organisationspsychologie, Zürich (CH)					
10.20-11.00	Keynote 2					
	Interprofessionelle Zusammenarbeit aus Sicht der Forschung – viel Lärm um nichts oder doch der Mühe wert?					
	V. Schöb, Hong Kong Polytechnic University (CN) & – Haute Ecole de Santé Vaud, HES-SO Lausanne (CH)					
11.00-11.30	Kaffeepause, Industrie- und Posterausstellung					
11.30-12.30	Parallelsession 1	Parallelsession 2	Parallelsession 3			
11.30-12.00	Umsetzung der Lean-Kaizen-Philosophie auf der nephrologischen Bettenstation: Ein interprofessionelles Projekt	Entwicklung eines Konzeptes für multiprofessionelle Familiengespräche auf der Intensivstation für Brandverletzte	Interprofessionelle Forschung – Unterschiede als Chance			
	G. Rütli ¹ , B. Vogt ¹ , M.F. Abgottspon ² , F. Widmer ²	C. Rosch	F.J.S. Thilo ¹ , K. Schwab ² , M. Bärtschi ² , M. Kucera ² , S. Hahn ¹			
12.00-12.30	Die Reorganisation der Kindermedizinischen Poliklinik	Führung interprofessioneller Zusammenarbeit zwischen Ärzteschaft und Pflege im Spital	Health Care Communication Design (HCCD): eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Berner Fachhochschule			
	A. Duppenhaler ¹ , C. Maurer ¹ , I. Helms ²	V. Alvarado ^{1,2} , A. Didier ^{3,4,5} , M. Shaha ^{3,6,7} , B. Liebig ^{1,8}	M. Afzali ¹ , A. Scheuermann ¹ , S. Hahn ²			
12.30-13.30	Lunchpause, Industrie- und Posterausstellung					
13.30 - 14.10	Moderierte Postersession					Moderierte Postersession
14.15-15.15	Parallelsession 4	Parallelsession 5	Workshop			
14.15-14.45	Evaluation einer interprofessionellen Visite auf der Universitätsklinik der Pneumologie	Bedeutung der interprofessionellen Zusammenarbeit in der Praxisentwicklung am Beispiel des Delirmanagements der Intensivstationen am Universitätsspital Basel	Interprofessionelle Forschung im universitären Umfeld – Eine Zusammenarbeit auch über die üblichen Professionsgrenzen hinweg			
	A. Schild ¹ , P. Gärtner ¹ , S.R. Ott ¹ , T. Wild ² , D. Wyss ¹ , S. Fankhauser ³ , V. Trachsel-Bölsterli ⁴ , B. Hürlimann ¹	C. Wesch ¹ , C. Rätzer ¹ , M. PD Dr. Med. Siegemund ¹ , L. Weibel ² , M. Wehrli ¹ , U. Barandun Schäfer ¹ , I.A. Dr. Frei ³	S. Weber, Direktor ARTORG			
14.45-15.15	Tagesziele auf der Chirurgie: Werden sie wirklich interprofessionell zwischen Pflege und Medizin kommuniziert?	„Wie man sie bettet, so entwickeln sie sich“ - Positionierung von früh- und neugeborenen Kindern				
	A. Käppeli ¹ , D. Strub ² , I. Bischofberger ³ , R. Heller ⁴	R. Stauffer Lacorcchia ¹ , R. Baldisiefen ² , I. Schaub ³ , T. Kohler ² , M. Nelle ² , C. Simonet ¹				
15.20-16.00	Keynote 3					
	From Conflict to Curiosity – A Framework for Promoting Interprofessional Collaboration - Vom Konflikt hin zur Neugierde – ein Rahmenkonzept zur Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit					
	S. Kim, School of Medicine, University of Washington, Seattle (USA)					
16.00-16.30	Kaffeepause, Industrie- und Posterausstellung					
16.30-17.10	Keynote 4					
	Collaboration in Healthcare Education: A Blind Date?! Zusammenarbeit in der Gesundheitsbildungslandschaft: ein „blind date“?!					
	P. F. Roodbol, Wenckebachinstituut, UMCG, Groningen (NL)					
17.10-17.50	Kritische Reflexion der interprofessionellen Zusammenarbeit: Podiumsdiskussion					
17.50-18.00	Abschluss					

	Ettore Rossi	Kursraum 1	Kursraum 4	Foyer	Kursraum 2, 3 und Ettore Rossi
08.15-08.35	Warming up für den Tag			Ausstellung, Pausen	Poster
08.40-09.20	Keynote 5				
	Interprofessionelles Lernen – Modeerscheinung oder Trend mit Zukunft? U. Woermann, Institut für Medizinische Lehre, Universität Bern (CH)				
09.30-11.00	Parallelsession 6	Parallelsession 7	Parallelsession 8		
09.30-10.00	Ein Puzzle Teil fehlt ! – Wie die Pflegeexpertin APN mittels interprofessioneller Zusammenarbeit im Prostatakrebszentrum einen Beitrag zur verbesserten Patienten- und Angehörigenbetreuung schafft F. Geese ¹ , J. Bernhard ² , M. Lehmann ³ , M. Spahn ¹ , G. Thalman ¹ , N. Zereik ⁴ , R. Willener ¹	Von der Idee zur Verwirklichung und Weiterentwicklung – eine interprofessionelle Realität B. Winterler ¹ , P. Schärer Huber ² , F. Heigl ² , C. Widmer ¹ , S. Reichenbach ² , B. Hertli ² , O. Fluri ² , S. Bachmann ³ , P.M. Villiger ² , B. Gantschnig ^{4,5}	Das Erleben von Angehörigen, welche einen Menschen mit Demenz zu Hause pflegen und Zugehende Beratung in Anspruch nehmen – eine interpretierende phänomenologische Studie S. Vögeli ^{1,2} , I.A. Frei ^{3,4} , E. Spichiger ^{4,5}		
10.00-10.30	Zusammenarbeit lohnt sich – Erfahrungen und Ergebnisse eines interprofessionellen Therapie-Programms für Menschen mit Systemklorose A. Kocher ¹ , F. Heigl ¹ , D. Schenker ¹ , D. Oetiker ¹ , A. Zogg ¹ , S. Adler ¹ , D. Dan ¹ , E. Spichiger ² , C. Mermod ¹ , P.M. Villiger ¹	Ernährungstherapeutische Betreuung im wohnortnahen ambulanten Setting am Spitexstützpunkt A.-B. Sterchi ¹ , K. Frey ^{1,2} , S. Nadja ²	Projekt Delir-Path: Implementierung eines multiprofessionellen Delirmanagements im UniversitätsSpital Zürich J. Bogdanovic, M. Stähli, J. Jenewein, U. Schwarz, T. Mehra, M. Schubert		
10.30-11.00	Interprofessionalität in der Übergangsvorsorgung von Familien mit einem frühgeborenen Kind – ein möglicher Weg vom Mythos hin zur Realität? N. Schütz Hämmerli ^{1,2} , E. Cignacco ¹ , S. Draber ² , D. Eichenberger zur Bosen ¹ , L. Herrmann ³ , K. Hirter ³ , M. Nelle ² , L. Stoffel ²	Multiprofessioneller Aufklärungstag für Patienten und ihre Angehörigen mit bevorstehender komplexer Tumorchirurgie im Kopf-Hals Bereich K. zu Dohna, D. Blaser, U. Borner, C. Comte, M. Caversaccio, K. Boller, B. Stucki, A.-S. Dürig, R. Giger	Projekt zur Implementierung von evidenz, basierten Qualitätsstandards zur Durchführung von interdisziplinären Behandlungsbesprechungen und Rapporten zur Erreichung der Behandlungsziele M. Deganello, Pflegeexperte, Psychiatriezentrum Münsingen; O. Clout, Oberarzt, Psychiatriezentrum Münsingen		
11.00-11.30	Kaffeepause, Industrie- und Posterausstellung				
11.30-12.30	Parallelsession 9	Parallelsession 10	Parallelsession 11		
11.30-12.00	Die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI) – eine gemeinsame Fachgesellschaft für Ärzte und Pflegende. M. Wehrli ¹ , M. Maggiorini ² , P. Massarotto ² , T. Fumeaux ³	Simulationstraining "Hebamme – Anästhesie". Kooperationsprojekt Studiengang BSc Hebamme Fachbereich Gesundheit Berner Fachhochschule und Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie, Universitätsspital Bern, Inselspital. I. Romano ¹ , D. Eichenberger zur Bosen ² , R. Greif ³ , I. Uhr ² , T. Pedersen ⁴	Evaluation sechs Jahre Interprofessionelle Weiterbildung am Universitären Notfallzentrum im Inselspital Bern M. Brodmann-Mäder, U. Meyer, W. Hautz, D. Emmenegger, T. Sauter, A. Exadaktylos, T. Blättler-Remund, Team Interprofessionelle Weiterbildung		
12.00-12.30	Gelebte Realität Interprofessionalität am Universitären Notfallzentrum des Inselspitals - die Rolle Klinik-interner „Kultur-Experten“ U. Meyer, M. Brodmann Maeder	Interprofessionelle Modultrilogie für die Berufe Ernährungsberatung, Hebamme, Pflege und Physiotherapie im Fachbereich Gesundheit der Berner Fachhochschule sowie erste Annäherungsversuche an die Medizinische Fakultät der Universität Bern T. Scherer ¹ , L. Fankhauser ¹ , D.P. Frey ² , P. Jacobs ³ , N. Schaffner ⁴ , S. Schiltknecht ⁵ , Y. Walker ⁴ , A. Rabou ⁶	Implementierung des Passy-Muir Sprechventils - Praxisentwicklung interprofessionell gestaltet E. Liem ¹ , M.R. Fröhlich ² , H. Boksberger ² , C. Barfuss ² , M. Roch ²		
12.40-13.20	Keynote 6				
12.40-13.20	Team Players Wanted – Lehren aus der primären Gesundheitsversorgung im ländlichen Ontario M. Ewers, Charité - Universitätsmedizin Berlin (D)				
13.20-13.30	Preisverleihung für bestes Poster: Stiftung Pflegewissenschaft Abschluss: Luzia Herrmann / Ueli von Allmen				